

Arbeitsprogramm 2015

Bürgeramt

mit den Abteilungen:

Allgemeine Bürgerdienste und Wahlen
Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen
Sozialversicherungsangelegenheiten

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 19.11.2014

Datum: 1. August 2014

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 1. August 2014

Unterschrift Referent/in

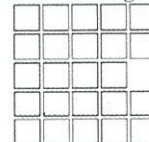
Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss
Amt

33, Bürgeramt

01.08.2014

Stadt Erlangen



1 Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich
Beschreibung

Gerd Worm
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisse, Wahlen, Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Sozialversicherungsangelegenheiten, etc.

Auftragsgrundlage²

Gesetze und Verordnungen

Zielgruppe

Alle Einwohnerinnen und Einwohner Erlangens

Ziele / Aufgaben

Ordnungsgemäßer, kundenorientierter und Ressourcen schonender Gesetzesvollzug

2 Produktgruppen

Untergeordnete
Produktgruppen
in eigener
Verantwortung

1212 Wahlen und Abstimmungen

Untergeordnete
Produktgruppen
mit anteiliger
Verantwortung³

1222 Meldewesen, Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit
1223 Regelung des Aufenthalts von Ausländern
1224 Straßenverkehr und Kfz-Zulassung
3518 Aufgaben des Versicherungsamtes
6111 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

3 Finanzdaten

2014
Ansatz (€)

2015
Entwurfsansatz (€)

3.1 Budgetdaten⁴

Summe Erträge (Sachmittel)

- 1.957.000 €

- 2.232.900 €

Summe Aufwendungen
(Sachmittel)

853.000 €

1.008.300 €

Saldo

- 1.104.000 €

- 1.224.600 €

Sachkostenbudget
(SKO - Budgetvolumen)

Personalaufwand

2.966.800 €

3.771.400,00 €

Ämter erhalten
Mitteilung
von Amt 20

3.2 Budgetrücklage

Stand 30.06.2014⁵

14.465,78 €

3.3 Investitionen

0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit

Ämter erhalten
Mitteilung
von Amt 20

Arbeitsprogramm 2015

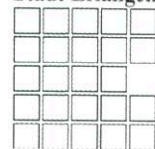
Fachausschuss

Amt

33, Bürgeramt

01.08.2014

Stadt Erlangen



4 Personal⁶

4.1 Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2014	64,5	45,5	19

davon **derzeit besetzt** mit

- Vollzeitkräften	49	26	23
- Teilzeitkräften	22	6	16
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,5		1,3

Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen

- Stundenkontingente

- Saisonkräfte

- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze

Verwaltungsbereich:
gewerblicher Bereich

- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt

4.2 Personalentwicklung⁷

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2014 (Stand 30.06.2014) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten⁸ Fortbildungen⁹ teilgenommen haben:

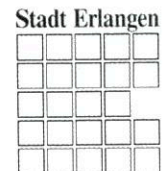
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2014 (Stand 30.06.2014):

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss
Amt

33, Bürgeramt

01.08.2014



5 Stellenplan 2015

Beantragte Änderungen
(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen**)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt und **sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen**

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **in der Liste A zum Stellenplan enthalten**

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

1 VZ, SB Asyl; (aufgenommen zunächst in Liste A für Amt 11)

Gesperrt:

0,50 StPINr. 330 1110;

0,153 StPINr. 330 2320;

KW 2016:

0,50 SB Asyl; StPINr. 330 2320;

1 VZ SB; Ausländerangelegenheiten; StPINr. 330 2185;

0,50 SB Ausländerangelegenheiten; StPINr. 330 2188;

Folgende **Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke** ist/sind **nicht im Konsens mit dem Fachamt**

Nichtschaffung:

1 VZ, SB Asyl

Stellenwert

EG 8

EG 9

EG 6

EG 6

A 8

EG 5

EG 8

Kurzbegründung Fachamt¹⁰

Steigende Zahlen von Asylbewerbern

Die halbe Stelle wird vorgehalten für eine Verlagerung in die Ausländerbehörde (332); bei nicht Verlagerung besteht Überlastungssituation in 332 mit negativen Konsequenzen für ordnungsgemäße Verwaltungsverfahren, Kundenverkehr und somit Außenwirkung fort;

wegen geringer Stundenzahl nicht besetzbar;

Gesteigerte Belastungssituation in 332 mit negativen Konsequenzen für ordnungsgemäße Verwaltungsverfahren, Kundenverkehr und Außenwirkung;

Wie vor;

Wie vor;

Der steigenden Zahlen von Asylbewerbern kann mit nur einer in Liste-A aufgenommenen Stelle (s.o.) nicht adäquat begegnet werden; es drohen negative Konsequenzen für ordnungsgemäße Verwaltungsverfahren,

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss
Amt

33, Bürgeramt

01.08.2014



Kundenverkehr und somit
Außenwirkung.

Sperrung:

0,50 StPINr. 330 1110;

EG 9

s.o.

6 Hintergrundinformation¹¹

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends, Prognosen zum
Budget

Herausforderungen¹²

Langfristig strategische Ziele der
Dienststelle¹³

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Das Bürgeramt erfüllt Pflichtaufgaben in den Fachbereichen Melde- und Passwesen, Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten und Sozialversicherung für weit über 100.000 Kunden im Jahr. Auch im Jahr 2014 war die Flexibilität und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramts durch komplexe Rechtsanwendungsfragen (z.B. im Ausländerwesen), Gesetzesreformen (vor allem im Rahmen des „Rentenpakets“ der großen Koalition) extrem gefordert.

Seit Einrichtung des Bürgeramtes 2005 ist die Einwohnerzahl um ca. 5.000 Personen gestiegen. Dies hat auch die Zahl Bürgerkontakte deutlich erhöht. Bei gleichbleibendem Personalstand haben sich die Wartezeiten im Servicebereich im Erdgeschoss auf jahresdurchschnittlich 13 Minuten erhöht, was angesichts des umfangreichen Leistungsangebotes im Städtevergleich immer noch einen sehr guten Wert darstellt.

Nach zwei Jahren mit erheblichen Zusatzbelastungen durch sehr viele Wahlen will sich das Bürgeramt 2015, neben der Erfüllung seiner Pflichtaufgaben, nun wieder vorrangig der Verbesserung der Dienstleistungsqualität und Verkürzung der Wartezeiten widmen.

Dazu gehört die Konzeptionierung und Einführung weiterer Komponenten des digitalen Dokumentenmanagementsystems, die Einführung neuer Internetdienstleistungen (z. B. internetbasierte Kfz-Abmeldung) ebenso wie der Umbau und die Weiterentwicklung der Ausländerbehörde zur Willkommensbehörde im Rahmen des XENOS-PIK-Programms.

Bei optimalem Verlauf des vorgenannten, derzeitigen Projekts, mit dem eine Konzepterstellung verfolgt wird, könnten erste infrastrukturelle Umbauten noch in 2015 in Angriff genommen werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine entsprechende Mittelbereitstellung bereits im Haushalt 2015.

Parallel zu diesen Herausforderungen sieht sich die Ausländerbehörde weiterhin mit stark steigenden Zugangszahlen von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Arbeits- sowie studentischer Zuwanderung konfrontiert. Den Anspruch der Willkommenskultur bei wachsender Arbeitsbelastung dennoch zu erfüllen, ist ein weiteres ambitioniertes Ziel der Ausländerbehörde im Bürgeramt.

Arbeitsschwerpunkte 2015¹⁴

- Arbeitsschwerpunkt 1

- Arbeitsschwerpunkt 2

- Arbeitsschwerpunkt 3

Pflichtaufgaben in den Fachbereichen Melde- und Passwesen, Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Ausländerangelegenheiten und Sozialversicherung

Konzeptionierung und Einführung weiterer Komponenten des digitalen Dokumentenmanagementsystems, insbesondere weitere Digitalisierung von Vordrucken und Arbeitsvorgängen in Zusammenarbeit mit eGov.

Erfüllung des Projektauftrags der AGHV (Beschlussvorlage für den Stadtrat „Konzept zu Umbau und Weiterentwicklung der Ausländerbehörde“ im ersten Quartal 2015); Herbeiführung eines Folgeauftrags zur Umsetzung des Konzepts; Umsetzung erster Realisierungsschritte im weiteren Jahresverlauf:

- Schulung und personelle sowie ablauforganisatorische Anpassungen,
- planerisch-bauliche Maßnahmen,
- Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit Netzwerkpartnern,
- Customizing des DMS;

Erläuterungen, Kommentare

Zum möglichen Start der Umbauten in der Ausländerbehörde im Jahr 2015:

Das Ergebnis des aktuellen Konzepterstellungsjahrs kann frühestens im 1. Quartal 2015 im Stadtrat vorgelegt werden. Sollte der Stadtrat das Konzept billigen und einen weiteren Auftrag zur Realisierung erteilen, könnten Mittel für infrastrukturelle Maßnahmen regulär erst in den Haushalt 2016 eingebracht werden. Für einen vorgezogenen Baubeginn wird daher aktuell, zum Zeitpunkt der Erstellung des Arbeitsprogramms (August 2014) Folgendes angestrebt: Für aus heutiger Sicht verlässlich umzusetzende Teilmaßnahmen soll zusammen mit GME eine Grobkostenschätzung erstellt und bis 02. Oktober 2014 als Nachmeldung in den Haushalt 2015 aufgenommen werden.